

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 45

Rubrik: Ecke zeitnaher Lyrik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amerikanische Pointen

«Meine Frau ist schon in dem Alter, wo sie lieber auf das Geschenk verzichtet, als an ihren Geburtstag erinnert zu werden.»

*

«Man sagt, ledige Männer machen mehr Fehler als verheiratete, aber sie bekommen es nicht so oft zu hören.»

*

«Es scheint, daß die meisten Leute an nichts interessiert sind – außer die Sache ginge sie nichts an.»

*

«Eine Frau sollte zumindest zwei Freundinnen haben – eine mit der sie sprechen und eine, über die sie sprechen kann.»

*

«Meine Frau und ich sind immer entgegengesetzter Meinung – und eines Tages werde ich es ihr auch sagen.»

*

«Es heißt, daß die Russen jetzt auch mit der Automation beginnen. Sie haben eine Straßenkehrmaschine erfunden, die die Arbeit von fünfzig Frauen ersetzt.»

*

In einer Diskussion über die Minimode: «Niemand ist so viel von so vielen über so wenig geredet worden...»

*

«Ein Ehemann ist eine Person, die sich einbildet, das Haus zu regieren, während er tatsächlich nur den Regenten behaust.»

*

«Besser ein glücklicher Mechaniker als ein unglücklicher zweitklassiger Doktor. Das sagen alle Eltern bei der Berufswahl – aber natürlich nur von den Nachbarskindern.»

*

«Einen Gatten zu wählen ist, wie ein altes Haus zu kaufen. Das halbe Vergnügen liegt im Ummodeln.»

*

«Das neue Theaterstück wurde von einem Drittel des Hauses ausgepfiffen.» – «Und die anderen zwei Drittel?» – «Die waren leer.»

*

«Klatsch ist die Kunst, nichts zu sagen, auf eine Art, die nichts ungesagt läßt.»

*

«Man darf Brillanz nicht mit Bildung verwechseln. Ein Mann kann fünf Sprachen sprechen und in allen nur Lügen sagen.»

*

«Egal, wieviel ein Mann zu tun hat, hat er niemals zu viel zu tun, um stehenzubleiben und zu erzählen, wieviel er zu tun hat.»

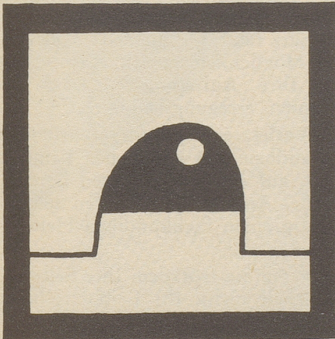
*

«Jeder Chef sollte am Schaltbrett seines Büros einen Knopf haben, der ihn vor Größenwahn bewahrt. Wenn er diesen Knopf drückt, geschieht nichts.»

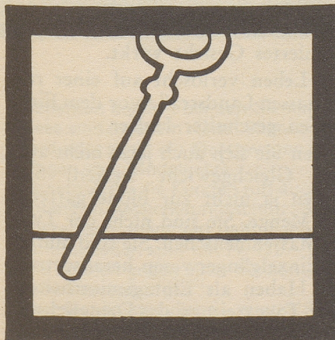


H. R. Sattler

DRUDELN SIE MIT!



Von einem Eskimo aus dem Iglu beobachteter Vollmond in Alaska (USA)



Gewöhnlicher Haustorschlüssel nach Rasur (ohne Bart)

